

Gerichtssaal.

Landgericht Dresden. Die Verhandlung in der Glasfabrik Brodowig-Sörnnewitz vor dem Landgericht. Im Betriebe der Glasfabrik Brodowig-Sörnnewitz war es am Morgen des 5. März 1927 zu recht bedenklichen Differenzen gekommen. Im Sörnnewitzer Betriebe waren 25 Glasarbeiter entlassen worden. Eine etwa gleichhohe Zahl hatte sich ihnen angeschlossen, indem sie die Arbeit niederlegten und gegen den Willen des Betriebsrates in den Streik traten. Allen diesen war von der Fabrikleitung aufgegeben worden, ihre Entlassungspapiere und den zeitlichen Lohn im Brodowiger Betriebe in Empfang zu nehmen. Dort mußte diese Kolonne einige Stunden warten. Die Leute sollen nun widerrechtlich in den Betrieb einströmen sein und den Versuch unternommen haben, auch andere Arbeiter von ihrer Beschäftigung abzuhalten. Im Brodowiger Werk wurde den entlassenen Arbeitern mitgeteilt, daß sie ihre Papiere wieder im Sörnnewitzer Betriebe erhalten würden. Dort kam es anderweit zu Zwischenfällen. In den Arbeiterbezirken wurden Fenster eingeschlagen und andere Sachbeschädigungen verübt. Wer diese oder jene Handlung begangen, insbesondere wer Fenster zertrümmert hat, konnte nicht einwandfrei geklärt werden. Wegen 10 Glasarbeiter, zum Teil noch recht jugendlichen Alters, war gerichtliche eingeschritten worden. Am 20. Juli verhandelte das Schöffengericht Meißen in dieser Angelegenheit. Es war Anklage wegen Nötigung, Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung erhoben worden. Wegen 8 Angeklagter konnte der Termin damals durchgeführt werden. Jeder derselben wurde wegen vollendetem Hausfriedensbruchs und Nötigung zu 50 Mark Geldstrafe verurteilt. Hiergegen hatten sie Berufung eingelegt, die jetzt vor der 4. Strafkammer zur Verhandlung kam. Zwei der Angeklagten waren nicht erschienen, deren Berufung wurde verworfen. Ein weiterer Angeklagter befand sich in jugendlichem Alter, gegen ihn wurde das Verfahren abgetrennt. Gegen die Glasarbeiter Wilhelm Köhler und Karl Oskar Stunab aus Brodowig, Georg Jöhnel, Joseph Weidmann und Willy Dietrich wurde durch Verhandelt und deren Berufungen nach längerer erneuter Beweisüberprüfung Kostenpflichtig verworfen. In der Urteilsverhandlung wurde vom Vorsitzenden des Berufsgerichts betont, der ganze Vorgang sei damals direkt vom Haune getrieben worden. Es war kein harmloser Fall, wie er verlautet worden sei, so hinzustellen. Das Gericht sieht die Tat im Gegenteil ziemlich schwerwiegend an, sie grenze nahe an Landfriedensbruch. Die von der Vorinstanz ausgesprochenen Strafen von je nur 50 Mark seien durchaus nicht zu niedrig. Würde die Staatsanwaltschaft ihrerseits auch Berufung eingelegt haben, dann konnten einzelne Angeklagte noch weit höhere Strafen erwarten. R-g.

Gesundheitszustand in Stadt u. Land

Don 100 Militärpflichtigen waren tauglich:

Auf dem Lande geboren u. beschäftigt:

1902	58,6%
1907	58,7%
1910	58,2%

In der Stadt geboren u. beschäftigt:

1902	53,3%
1907	49,9%
1910	47,9%

In Berlin geboren:

1902	34,7%
1907	31,6%
1910	27,6%

Handel und Volkswirtschaft.

Die Neuerung des **Tabakenergesetzes**. Dem Reichswirtschaftsrat liegt zur Zeit der vom Reichsfinanzministerium eingegangene Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Tabakenergesetzes vor. Er wurde in der Sitzung der beiden Hauptausschüsse am 14. Dezember 1927 einem Arbeitsausschuß zur Vorberatung überwiesen. Es ist beabsichtigt, die Beratungen so zu beschleunigen, daß noch im Laufe des Monats Januar das Gutachten über den Gesetzesentwurf den Hauptausschüssen vorgelegt werden kann. In der Berliner Börse wurde die Stimmung nach Bekanntwerden des Ultimo-Ausweises der Reichsbank allgemein schwächer. Deftiges Interesse bestand weiter für Rentenanleihe. Auf dem Rentenmarkt notierte Renten-

anleihe 101,2, 100% 102,2, 100% 103,2, 100% 104,2. Schuldanleihe 8,25 Prozent. Auf dem Effektenmarkt lagen Verkehrswerte ruhig, nur Balkenwerte lagen 2,50 Prozent höher. Schiffahrtswerte waren schwach. Bankaktien härter gedrückt. Derinhaber verloren 4,50, Mittelstands 3, Reichsbank 3,50, Commerz 2,75 Prozent. Auf dem Montanaktienmarkt kürzten Stolberger Bunt anfangs um 18,50 Prozent, waren aber später 10 Prozent erholt. Kaliwerte hielten sich gut, Salzeisenwerte stiegen um 4 Proz. J. G. Norden notierten ein Prozent niedriger. Elektrizitätswerte lagen ruhig, Stadewerte 9,50 RM., die anderen Werte 1,50-2 Prozent niedriger. Von den Maschinenwerten genannten wurde neuerdings wieder 5 Prozent, Berliner Maschinen 3 Prozent, Textilwerte waren überwiegend nachgebend. Von sonstigen Werten lagen Schuldbil und Werke 5 Prozent niedriger. Tagesgeld war zu 5,70-7,50 Prozent, Monatsgeld zu 8-9 Prozent am Markt, der Privatdiskont war unverändert.

Verkäufe Ausstellungen. Bei der Handelskammer zu Chemnitz sind die neuesten perfekten Ausstellungsbestimmungen eingegangen. Sie betreffen im wesentlichen die Lieferung von Eisenbahnmaterial, sind in französischer Sprache abgefaßt und können von Interessenten in der Ausstellungsstelle der Handelskammer eingesehen werden. Es kommen vorwiegend folgende Waren und Gegenstände in Betracht: Lokomotiven, Schienenwagen, auch andere, Krane und Hebezeuge, Automobile und Traktoren, Benzin-, Dampf- und Wasserpumpen, leichte Wagen, Handkarren, Eisenbahnwagen, Schaufeln, Gabeln, Hammer, Schraubenschlüssel, Bohrer, Eisenfäßen, Kleinwerkzeuge und -geräte, Meße, Blasbläse, Amboße und sonstige Schmiedewerkzeuge.

Marktberichte.

Künftig festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 4. Januar. Getreide und Cellulose pro 1000 kg, feinstes, 100% pro 100 kg in Reichsmark. Weizen, märkischer 237-240, pomm. —, Roggen, märkischer 239-242, märkischer, neu —, pomm. —, Gerste, Sommergerste 220-225, neue Wintergerste —, Hafer, märkischer 204-214, schlesisch. —, Mais, loco Berlin —, Wagon frei Hamburg 220-222, Weizenmehl, pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinstes Marken über Rotk) 30,75-34,25, Roggenmehl pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 31,50-34,25, Weizenmehl, frei Berlin 15,00, Roggenmehl, fr. Berlin 15,00, Weizen 345-350, Weizen —, Weizen-Größen 31,00-37,00, Weizen-Größen 32,00-35,00, Futtererbsen 21,00-22,00, Weizen 30,00-31,00, Ackerbohnen 20,00-21,00, Bohnen 21,00-24,00, Lupinen, blaue 14,00-14,75, gelbe 15,70-16,10, Erbsen, neue —, Weizenhalm 38%, 19,70-19,80, Weizenhalm 37%, 22,30 bis 22,50, Traubenschmelz 12,20-12,40, Soda-Extraktions-Essig 45%, 21,10-21,70, Kartoffelkuchen 23,80-24,20.

Gewürze

ÜBERALL ERHÄLTlich

Mtussi

Sind Qualitätsmarke

MTUSSI G. M. B. H.

Am tliche s.

Holzversteigerung.

Am Mittwoch, den 11. Januar 1928, von vormittags 9 Uhr ab, sollen die nachstehenden Güter im Galtbau zu Lichtens, vom früheren Truppenplatz Seibain, versteigert werden und zwar:

Jagen 41 an Schneise 12 Grenzflügel Klein-Erdbeig und dasjenige bei der Munitionsanstalt:

- ca. 243,50 im Kiefern-Langstuhls
- 47 Terbitangen I. Klasse
- 400 m Nuthüppel
- 800 m Brennloben
- 200 m Brennflüppel und
- 4 m Reiter I.

Reichsforstamt Sollen.

Kirchennachrichten.

Miefa. Freitag, 6. Jan. 1928: Erscheinungsdienst 9 Uhr Predigtgottesdienst über Joh. 12, 20-21 (Wed.). 6 Uhr Predigtgottesdienst (Wed.). Sonntag, 8. Jan. 1928: 1. Erscheinungsdienst. 9 Uhr Predigtgottesdienst über Psalm 139, 1-12 (Friedrich). 11 Uhr Abergottesdienst (Wed.). 2 Uhr Jugendgottesdienst (Friedrich). 2 Uhr Jugendgottesdienst im Pfarrhaussaal (Wed.). 6 Uhr Predigtgottesdienst über Röm. 12, 1-8 (Schroeter). 11 Uhr Blutkreuzstunde im Pfarrhaussaal (Seltmann). Montag, 9. Jan. 1928: Großmutterverein. Mittwoch, 11. Jan. 1928: 1/8 Uhr Bibelstunde (Wed.). Wochenamt für Kirchentauen: Schroeter.

Sandest. Gemeindef., Dobeitz. 9. Sonntag ab. 8 Bibelstunde. Dienstag Evangelisation. Gröba. 9 Predigt. Galat. 3, 23-29 (Stempel). 1/11 Rindergottesdienst in Gröba, ab. 8 Bibelstunde in Gröba (Röm. 6, 20-23). Dienstag früh 8 Andacht (Wittkop. 1, 12-20), ab. 8 in der Kirchschule Lichtbild über die indische Mission. Donnerstag ab. 8 Bibelstunde in Gröba (Apost. Gesch. 10, 9-20).

Weida. 1. C. u. d. Erscheinungsdienst. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Wranitz. 1. Sonntag nach der Erscheinung. 9 Uhr Predigt.

Wohlthener. 1. Sonntag nach der Erscheinung. 1 Uhr Predigt.

Wohlsitz. 1. Sonntag nach der Erscheinung. 9 Uhr Predigtgottesdienst. 10 Uhr Abergottesdienst. Röderau. 9 Uhr vorm. Predigtgottesdienst. 1/11 Uhr Abergottesdienst. Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8 Uhr Jungmännerverein. Glaubitz. 8. Januar: 9 Uhr Vespertgottesdienst. Donnerstag 1/8 Uhr Bibelstunde. Freitag Jungfrauen.

Münchitz. 8. Januar: 11 Uhr Predigt.

Seibain-Torf. Erscheinungsdienst: 7 Uhr vorm. Predigtgottesdienst. Kollekte für die Aus. Mission. Sonntag: 9 Uhr vorm. Predigtgottesdienst. Kolle. 1/11 Uhr Abergottesdienst. Mittwoch 1/8 Uhr Bibelstunde.

Seibain-Weger. Erscheinungsdienst: 10 Uhr vorm. Predigtgottesdienst. Kollekte. Sonntag: 1/10 Uhr Predigtgottesdienst. 11 Uhr Abergottesdienst. Mittwoch 8 Uhr Frauenverein. Donnerstag 3 Uhr Großmütter. 8 Uhr Bibelstunde und Jungmännerverein.

Sager Seibain: Sandest.-Gemeinschaft im Hauptlager bei Brodowig, R. B. 7, jeden Montag, abends 8 Uhr Evangelisationsversammlung.

Abonnements

auf sämtliche Unterhaltungs- u. Robespieristen nehme jederzeit entgegen und liefern durch Boten für Niea und weitere Umgebung ins Haus. — Abonnements können kostenlos zur Verfügung.

Johannes Ziller, Niea, Hauptstraße 79.

— Nummer 127 —

Moritz und Grödel

zum Zeitungsantragen je eine zuverlässige Person gesucht. Dauernd. Nebenverdienst. — Meldungen sofort an Galtbol Moritz bei Herrn Arnold oder an die Tagesblatt-Geschäftsstelle Niea, Goethestr. 59.

strebsamer Herr

gesucht, der über RM. 400.— in bar verfügt. Beruf und Wohnort nicht von Belang. Ausführliche Bewerbungen unter W 882a an das Tagesblatt Niea.

Kaisers Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen.

Dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel, köstlich schmeckend, darf über die Winterzeit bei Ihnen nicht fehlen! Dann werden Sie **verschont** sein vor **Nusten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung.**

Paket 40 Pl., Dose 80 Pl.

Zu haben bei:

Stadt-Apoth. Dr. A. Arnold Otto Jäger, Röderau
Central-Drog. Oscar Förster Hugo Plonka, Wülknitz
Arthur Schürmer, Glaubitz Alfred Otto, Gröba
W. Lappelan, Glaubitz und wo Plakate sichtbar.

Hund zugelaufen

St.-M. Nr. 4751 Umsch. Grohend. B. d. 3 Tag nicht abgeh. w. andern. darüb. verl. Röderau, Gartenstr. 11

Möbl. Wohn- u. Schlafzimm.

an alt. bef. Herrn sofort zu vermieten.

an erf. im Tagesbl. Niea.

Bef. Junger Mann sucht möbl. 2-Zimm.-Wohn.

für sofort oder später. Offerten unter A 884 an das Tagesblatt Niea.

gut möbl. Zimmer zu verm.

an erf. im Tagesbl. Niea.

Herzogswunsch!

Zwei lebensl. ja. Damen (17 1/2 J.) wünsch. die bald. Bekanntsch. zweier gebild. Herren, mögl. Freunde, zu machen. Von Ehe nicht abgeneigt. Off. mögl. m. Bild u. Z 888 a. d. Tagesbl. Niea.

Zur Ausbille wird eine perfekte

Stenotypistin

gesucht. Off. unt. B 886 an das Tagesblatt Niea.

Junges Mädchen

schulreif, als Aufwartung für den ganz. Tag gesucht Gröba, Hamburger Str. 3, 1. L.

Leicht. ehrl. Hausmädchen

1. Hotel nach auswärts bald gel. an erf. im Tagesbl.

Jüngeres

Bäckergesellen

sucht sofort als zweiten Schölmühle Schieritz bei Hebern.

Bäckerlehrling

gesucht.

Ein gesunder Knabe, der Eltern die Schule verläßt und Lust hat Bäcker zu werden, findet gute Lehrstelle bei

Alfred Wefer Bäcker-Gehilfe, Weier Röderau.

Selbiger sucht einen jüngeren Bäckergehilfen, 18-19 Jahre alt.

Zwergpfeifer

Stammbaum, nur in gute Hände zu verkaufen Posthaus.

Schiffs- u. Bootswerft

in Magdeburg, Kottler Betrieb, mit sämtl. Inventar u. Borräten preiswert zu verkaufen. Anfragen an Expedition „Magan“, Magdeburg, Schindbögen 6.

Zur Hochzeit

allen Feiern u. Gelegenheiten fertig. Kleider, Gedächtnis, Prologe usw. Schnellstens an

Geim-Verlag, Radolfzell, Baden-Badensee.

Geschenke

in großer Auswahl billig im

Rieser Kaufhaus

L. Pätzold
Ecke Wilhelmstraße.

ff. Seefisch

frisch auf Eis

Ernst Schäfer Nachf.

Schiffgeleise. Hafen

im Hell, getreift geschickt, geteilt prima Ockermaifänge auch halbe u. viertel Bänke prima lebende Karpen prima lebende Schlei täglich frische Seefische empfiehlt

Carl Jäger, Gröba.

frischgeschlossene

starke Hasen

im Hell, getreift geschickt, geteilt frische Hasen. Reichlich frische Hasenbänke frische Hasenbänke auch geteilt lebende Karpen täglich frische Seefische frische Hasenlein.

Clemens Bürger.

kleine Anzeigen

im Rieser Tagesblatt finden schnellste und zweckentsprechende Verbreitung.

Fleischsteuer

wird wieder angenommen.

Fritz Müller

Gleichermstr., Schölnv. 19